

Telefon (0851) 509-2550

Telefax (0851) 509-2552

E-mail jlamsbd@uni-passau.de

Datum 31. Januar 2013

Hinweise zum Schreiben einer Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit)

Voraussetzungen

- Voraussetzung für das Schreiben einer Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Besuch der Vorlesungen Makroökonomik und Institutionenökonomik, die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar aus dem Schwerpunkt Economics/Volkswirtschaftslehre sowie die Immatrikulation in den Bachelor Business Administration and Economics oder Governance and Public Policy. Voraussetzung für das Schreiben einer Masterarbeit ist die Immatrikulation in den Studiengang "International Economics and Business".

Finden Sie ein Thema!

- Das Lehrstuhlteam empfiehlt Ihnen, selbst auf Themensuche zu gehen und eigenständig ein Thema zu finden. Hierzu lohnt es sich, gut zu recherchieren und Rücksprache mit dem Lehrstuhl zu halten. Arbeiten Sie dann einen Themenvorschlag aus. In diesem sollten Sie beschreiben, auf welchen Vorlesungen und methodischen Grundlagen die Arbeit aufbaut. Z.B. „im Rahmen einer institutionenökonomischen Analyse sollen die Probleme des Moral Hazard und der Adversen Selektion für einen landwirtschaftlichen Betrieb dargestellt werden.“ Sie sollten beschreiben, welche Literatur sie verwerten (ca. 5 konkrete Literaturhinweise sind wünschenswert). Beschreiben Sie auch, wieso ihr Thema aus Ihrer Sicht interessant ist und sich von einem Leser (denken Sie hierbei an eine Kommilitonin oder einen Kommilitonen) mit Gewinn lesen lässt!
- Inspiration zu Themen sollten Sie aus der ökonomischen Literatur ziehen. Sie können sich aber auch aktuellen Problemen widmen, von denen Sie in der Tagespresse lesen. Dabei sollten Sie aber immer bedenken, dass Sie ein aktuelles Problem auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeiten müssen. Ihre Aufgabe besteht also darin, ein konkretes Problem zu verallgemeinern. Welches ist der passende Modellrahmen, die passende Theorie? Wie kann diese Theorie zur Problemerkennung beitragen und Lösungsansätze generieren? Dies schaffen Sie nicht alleine. Gehen Sie daher auf die Suche nach brauchbarer ökonomischer Literatur, die Ihnen einen Leitfaden für die Beantwortung eines aktuellen Problems gibt. Typischerweise finden sich verständliche Beiträge für Arbeiten auf Bachelor-Niveau im [Journal of Economic Perspectives](#). Dieses sei deshalb hier als Inspirationsquelle besonders hervorgehoben.
- Sofern Sie kein Thema für eine Bachelorarbeit finden, bietet der Lehrstuhl Ihnen die Möglichkeit,

ein vorgegebenes Thema zu bearbeiten. Hierzu teilen Sie dem Lehrstuhl mit, ob sich das Thema auf Makroökonomik oder Neue Institutionenökonomik beziehen soll. Am Lehrstuhl unterschreiben Sie die Anmeldung. Sie erfahren das Thema dann per Post vom Prüfungsamt. Mit der Zustellung beginnt die Bearbeitungsfrist. Das Thema kann nicht zurückgegeben oder geändert werden.

An wen richtet sich die Arbeit?

- Mit der Abschlussarbeit zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind, die im Studium gelernten Methoden und Modelle anzuwenden, relevante Fachliteratur zu durchdringen, diese in einen verständlichen Kontext zu bringen und auf wirtschaftliche Aufgabenstellungen zu übertragen.
- Ihre Arbeit sollte so geschrieben sein, dass ein Kommilitone, der ähnliche Vorlesungen wie Sie besucht hat, sie mit Gewinn lesen kann. Erwarten Sie zum Verständnis kein zusätzliches Literaturstudium von Ihrem Leser. Die Arbeit sollte in sich geschlossen sein. Mathematische und verbalökonomische Herleitungen sollten nachvollziehbar sein und keine Lücken offenlassen.
- Erwarten Sie grundlegende ökonomische Analysefähigkeit und ein Verständnis der gängigen ökonomischen Begrifflichkeiten von ihrem Leser. Speziellere Begriffe, die für Ihre Arbeit zentral sind, sollten Sie jeweils genau definieren.
- Schreiben Sie als Ökonom. Interdisziplinäre Anknüpfungspunkte sind möglich, sollten aber letztlich im Rahmen eines ökonomischen Kalküls verständlich bleiben.

Stoffumfang, Aufbau und Literaturrecherche

- Sichten Sie die relevante Literatur. Verwenden Sie Präsenz- und Online-Bibliotheken, um ein Thema umfassend zu bearbeiten.
- Je nach Thema kann ein Zusammentragen, Auswerten oder Erheben von Daten notwendig sein. Sichten Sie hierzu öffentliche Quellen und Datenbanken der Universität.
- In einer Einleitung sollten Sie die Arbeit motivieren. Eine kurze Übersicht über die Gliederung kann erfolgen, dies ist aber nicht unbedingt erforderlich. Zu erwägen ist ein *abstract*, mit dem Sie die Ergebnisse der Arbeit knapp vorwegnehmen (nicht mehr als ~150 Wörter).
- In einem Schlusswort sollten die Ergebnisse der Arbeit noch einmal zusammengefasst werden. Schreiben Sie so, dass Ihre Schlussfolgerungen verständlich aus der Arbeit folgen und vermeiden sie es, Ergebnisse nur zu wiederholen.
- Gliedern und formatieren Sie nach eigenem Geschmack, wobei eine zweite Gliederungstiefe zumeist ausreichend ist. Mit einer dritten Gliederungstiefe (z.B. „2.1.1 Die Anreizrestriktion“) riskieren Sie, Ihre Arbeit zu stark zu zerstückeln.
- An den Anfang der Arbeit gehört ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben aller Unterkapitel, in dem auch alle Anhänge aufgeführt sein sollten. Am Ende der Arbeit steht ein vollständiges Literaturverzeichnis (siehe auch weiter unten: Zitieren). Wägen Sie ab, ob weitere Verzeichnisse (Tabellen, Abbildungen, Symbole, ...) für Ihre Leser hilfreich sind.
- Absätze sollten niemals nur aus einem Satz bestehen! Versuchen Sie stattdessen, Ihre Sätze miteinander zu verbinden und die Kontexte zwischen den Sätzen herauszuarbeiten. *Bullet points*, so wie in diesem Dokument, sind kein geeignetes Mittel für den Aufbau einer Abschlussarbeit.
Absätze sollten ohne Leerzeile durch eine neue Zeile mit Einrückung voneinander abgegrenzt werden, so wie hier dargestellt. Verwenden Sie Blocksatz. Sofern Sie von einer solchen Absatzformatierung abweichen, riskieren Sie, den Leser zu verwirren. Tun Sie dies daher nur in begründeten Ausnahmefällen.
- Komplizierte mathematische Herleitungen können in einen Anhang ausgelagert werden.

Stil

- Vermeiden Sie unnötige Werturteile! Belegen Sie Ihre Schlussfolgerungen durch Argumente und Fakten. Beim Auftreten von kontroversen Positionen sollten Sie diese neutral beurteilen. Sofern Sie eigenständig Position beziehen, machen Sie deutlich, wie Sie zu Ihrem Urteil gelangen.
- Schreiben Sie so präzise wie möglich und vermeiden sie vage oder unklare Aussagen. Erläutern Sie mathematische Ergebnisse auch verbal.
- Verwenden Sie illustrierende Graphiken, Diagramme und Tabellen, wenn dies zum Inhalt der Arbeit passt. Diese müssen im Kontext der Arbeit ausreichend beschrieben und ausgewertet werden. Außerdem sind sie mit Titel und Quellenangabe zu versehen und durchnummerieren. Achten Sie dabei darauf, dass die Beschriftungen verständlich und korrekt sind. Erwägen Sie, eigene Graphiken, Diagramme und Tabellen zu erstellen anstatt solche aus Originalquellen zu kopieren und zu zitieren, sofern dies dem Verständnis dient.
- Vermeiden Sie Schlagworte. Statt „der Investor befindet sich hierbei in einem lock-in“ sollten Sie zum Beispiel eher die konkrete Situation und Abhängigkeit beschreiben.
- Englische Zitate sollten nicht in einen deutschen Satz eingebettet sein. Sätze, in denen Deutsch und Englisch miteinander vermischt werden, „are just horrible“. In einer deutschen Arbeit können Sie einige wenige englische Fachtermini verwenden, sofern dies dem Verständnis dient. Kursivschrift kann helfen, diese aus dem Lesefluss hervorzuheben.
- Überschreiten Sie nicht das vorgegebene Limit an Zeichen. Graphiken, Anhänge und das Literaturverzeichnis werden hierbei nicht mitgerechnet.

Zitieren

- Verwenden Sie Fußnoten nur spärlich. Sie dienen dazu, notwendige Querverweise und Zusatzinformation beizutragen, ohne den Textfluss zu stören.
- Zitieren Sie direkt im Text nach Harvard-Style, z.B. (Schelling 1970: 12), oder (Mankiw 2005a: 978). Dabei sollte immer eine genaue Seitenangabe gemacht werden.
- Wurde ein Text von zwei Autoren geschrieben, so sind beide zu nennen. Ab drei oder mehr Autoren wird nur der erste genannt und die Abkürzung „et al.“ hinzugefügt.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Literaturverzeichnis vollständig und einheitlich ist. Alle verwendeten Quellen müssen aufgeführt sein, alphabetisch geordnet nach Nachnamen der Autoren und bei gleichem Autor nach Erscheinungsjahr. Nicht im Text zitierte Quellen dürfen nicht im Literaturverzeichnis stehen. Beispiele für englischsprachige Literaturangaben sind:
Abbink, K. (2006), „Laboratory experiments on corruption,“ *International Handbook on the Economics of Corruption*, ed. by S. Rose-Ackerman, Edward Elgar: 418-437.
Kaplow, L. and S. Shavell (1994), „Optimal Law Enforcement with Self Reporting of Behavior,“ *Journal of Political Economy*, Vol. 102 (3): 583-606.
Jacquemet, N. (2007). „Corruption as Betrayal: Experimental Evidence,“ mimeo. Online version at <http://team.univ-paris1.fr/teamperso/jacquemet/Corruption.pdf> (accessed January 14, 2010).
Rose-Ackerman, S. (1999), *Corruption and Government. Causes, Consequences and Reform*, Cambridge, UK: Cambridge University Press.
- Bei Internetquellen ist ein Link zur Quelle anzugeben und das Datum, an dem dieser zuletzt überprüft wurde.
- Sie können wichtige Meinungsäußerungen oder zentrale Aussagen wörtlich zitieren. Aber dies ersetzt nicht ihre eigene Wortwahl, mit der Sie ein Zitat in den Kontext Ihrer Arbeit stellen müssen. Falls Sie wörtlich zitieren, ist der zitierte Text in Anführungszeichen zu setzen.
- Sekundärzitate (ungeprüfte Übernahme von Quellenangaben anderer Autoren) sind zu

vermeiden und ansonsten durch die Ergänzung "zitiert bei" kenntlich zu machen.

- Werden Grafiken direkt übernommen, so sind sie ebenfalls direkt mit Seitenangabe zu zitieren. Werden diese angepasst, so ist der Zusatz „Eigene Darstellung“ zu vermerken.
- Bei empirischen Arbeiten oder eigenen Berechnungen sollten die relevanten statistischen Dateien mit abgegeben werden (elektronisch).

Absprache mit Lehrstuhl

- 2-3 Wochen nach Beginn der Bearbeitungsfrist steht Ihnen am Lehrstuhl Ihr Betreuer für eine Besprechung der Stoffabgrenzung und Grobstruktur der Arbeit zur Verfügung.
- Die Gliederung sollte unbedingt mit Ihrem Betreuer besprochen werden.
- Zur Mitte der Bearbeitungszeit empfehlen wir die Abgabe einer Leseprobe (2 Seiten aus dem Kernbereich der Arbeit) und eine Rücksprache mit ihrem Betreuer.

Formale Voraussetzung für Annahme der Arbeit am Lehrstuhl

- Ihre Arbeit muss am Ende folgende eidesstattliche Erklärung enthalten. Findet sich diese Erklärung nicht oder nur unvollständig in der Arbeit, kann eine Korrektur ggf. verweigert werden:
„Hiermit versichere ich, *NAME*, dass ich die vorliegende Arbeit selbst verfasst habe und dass ich keine anderen Quellen oder Hilfsmittel als die angegebenen benutzt habe. Alle Ausführungen, die wörtlich oder sinngemäß übernommen wurden, sind als solche gekennzeichnet. Diese Arbeit habe ich in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.“